

RINGDISTEL, WEG- (*Carduus acanthoides*)

FAMILIE: Korbblütler (*Asteraceae*)
WEITERE NAMEN: Weg-Distel, Stachel-Distel



STANDORT: trockene Ruderalstellen, Böschungen, Straßenrändern, Brachen. In Äckern meist nur im Rosettenstadium (Blattrosette).

VORKOMMEN: von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen; in den Alpen bis ca. 1600 m Seehöhe. In ganz Mitteleuropa vorkommend.

WUCHSHÖHE: 30 bis 100 cm und manchmal auch darüber.

STÄNGEL: im oberen Teil verzweigt, lang stachelig geflügelt.

KEIMBLÄTTER: oval und nur sehr kurz gestielt.

LAUBBLÄTTER: tief fiederspaltig, unterseits fast kahl, grün und derb stachelig, schmal. Stacheln weißlich-gelb, 6 bis 7 mm lang.

BLÜHZEIT: Juni bis Oktober/November.

BLÜTE: Die Körbchenstiele sind kurz und kraus geflügelt, Die Blumenkrone ist hellpurpurn. Die Blütenkörbe stehen zu 1 bis 3 beisammen und sein klein und kugelig.

FRÜCHTE/SAMEN: Die Samen sind etwa 3 mm groß, fein punktiert, mit einem 10 bis 13 mm langen ungefedertem Pappus.

LEBENSDAUER: zweijährig.

BEDEUTUNG IM HAUS- UND KLEINGARTEN

Auf Rasenflächen sind die Blattrosetten oft lästiges Unkraut und nur mühsam auszustechen.

ZEIGERWERTE

Die Pflanze kommt auf trockenen bis mittelfeuchten Böden vor, zeigt Kalk an und ist häufiger auf stickstoffreichen Böden zu finden.

Die Weg-Ringdistel ist auch Wirtspflanze für bedeutende Pflanzenkrankheiten: *Bremia lactucae*, (Falscher Mehltau des Salats, der Strohblumen und einiger anderer Korbblütler) und *Erysiphe cichoracearum* (Echter Mehltau der Gurken, Kürbisse und von Korbblütlern).

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter – Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 8. Auflage, 2006

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.